

Eisbären-Hammer: Trotz Testspiel-Niederlage Hoffnung auf die Saison

Die Hammer Eisbären verlieren ihr erstes Testspiel gegen Tilburg, zeigen jedoch viel Potenzial und gute Leistungen in der Vorbereitung.

Die Hammer Eisbären haben zwar das erste Testspiel zur Vorbereitung auf die neue Saison in der Oberliga verloren, doch die gezeigte Leistung sorgt für Optimismus. Die Partie gegen die Tilburg Trappers endete mit 2:4, dennoch gab es viele positive Aspekte, die das Team motivieren dürften.

Vor 686 Zuschauern in der Eishalle in Werries waren die Eisbären zunächst gefordert, da die Holländer stark begannen, aber in den ersten zwanzig Minuten keine Treffer erzielen konnten. Das erste Drittel war von einer hohen Intensität geprägt, und die Eisbären schienen sich mit fortlaufender Spielzeit zunehmend anzupassen. Ibrahim Weißleder, der sportliche Leiter des Teams, war nach der Begegnung begeistert von der Spielweise: „Wir haben ein super Hockeyspiel gesehen, indem es rauf und runter ging. Was will man mehr...?“

Aufholjagd der Eisbären

Im weiteren Verlauf der Begegnung konnten die Eisbären nicht nur die Gäste im Griff behalten, sondern zeigten auch Kampfgeist. Während des zweiten Drittels ging Tilburg zwar mit 2:0 in Führung, doch das dritte Drittel brachte eine spannende Wende. Nachdem die Trappers auf 3:0 erhöht hatten, gaben die Eisbären nicht auf. Julian Airich erzielte den ersten Treffer für sein Team und sorgte für Aufwind, gefolgt von einem weiteren

Tor des Neuzugangs Joonas Alanne. Dies war besonders bemerkenswert, da beide Spieler neu im Team sind. „Es ist immer schön, wenn die Jungs treffen, die neu in Hamm sind“, ergänzte Weißleder dazu.

Trotz dieser Aufholjagd entschied Trainer Casey Fratkin, kurz vor Schluss den Torhüter zugunsten eines zusätzlichen Angreifers vom Eis zu nehmen. Dieser strategische Schachzug führte jedoch dazu, dass die Trappers das leere Tor der Eisbären trafen und den Endstand von 4:2 besiegelten. Für Weißleder war es klar: „Wir haben offensiv unsere Chancen nicht genutzt, aber trotzdem gut gespielt.“ Er sieht viel Potenzial in der Mannschaft und bemerkt, dass das Team bereits jetzt eine starke Grundform zeigt.

Ausblick auf kommende Herausforderungen

Der sportliche Leiter erwies sich als optimistisch hinsichtlich des Gesamtpotenzials des Teams, erklärte aber auch, dass die Mannschaft an verschiedenen Aspekten arbeiten muss. „Das erste Vorbereitungsspiel hat einige kleinere Baustellen aufgezeigt, an denen wir weiter arbeiten müssen. In der Vorbereitung geht es darum, sich zu finden und die Dinge, die wir im Training geübt haben, ins Spiel zu bringen.“

Am kommenden Wochenende stehen für die Hammer Eisbären weitere Herausforderungen an. Das Team reist nach Selb, um an einem Turnier teilzunehmen. Zunächst treffen die Eisbären auf die Gastgeber, die Selber Wölfe, gefolgt von einem möglichen Platzierungsspiel gegen den Deggendorfer SC oder den tschechischen Verein Slavia Prag. „Da warten Top-Mannschaften auf uns. Es wird ein hartes Wochenende“, so die Einschätzung von Weißleder zu den bevorstehenden Begegnungen.

Eindruck von Team und Leistung

Die Eisbären haben in ihrer ersten Testpartie ein vielversprechendes Bild abgegeben. Unabhängig vom Ergebnis

wurde deutlich, dass die Mannschaft mit viel Leidenschaft spielt. Gemäß Einsichten von Ibrahim Weißleder ist das Team gut drauf und hat das Potenzial, die Herausforderungen der neuen Saison erfolgreich zu meistern. Das Augenmerk liegt nun auf der weiteren Verbesserung und der Integration der Neuzugänge in den Spielerverbund, um in den kommenden Wettbewerben optimale Leistungen zu zeigen.

Die Hammer Eisbären haben in der vergangenen Saison gezeigt, dass sie in der Oberliga mithalten können. Der Verein hat in den letzten Jahren verschiedene Veränderungen durchlaufen, sowohl in der Spieler- als auch in der Trainerstruktur. Diese Anpassungen sind notwendig, um mit den sich stetig verändernden Trends im Eishockey Schritt zu halten. Dennoch bleibt der Verein in der Region verwurzelt und hat eine treue Anhängerschaft, die regelmäßig die Heimspiele besucht. Eishockey in Hamm steht nicht nur für Sport, sondern auch für Gemeinschaft und Identität.

Das Eishockey in der Region

Die Region um Hamm hat eine lange Tradition im Eishockey, und die Hammer Eisbären sind seit Jahren ein zentraler Bestandteil dieser Kultur. Der Verein wurde im Jahr 1980 gegründet und hat seitdem mehrere Höhen und Tiefen erlebt. Dies unterscheidet sich von anderen Teams in der Liga, die oft neu gegründet werden oder sich in finanziellen Schwierigkeiten befinden. Die Eisbären haben sich jedoch erfolgreich behauptet, auch durch gezielte Nachwuchsarbeit und die Entwicklung junger Talente.

Entwicklung und Unterstützung des Vereins sind nicht nur auf die Spieler beschränkt. Auch das Trainerteam hat einen wesentlichen Einfluss auf den Erfolg der Mannschaft. Ibrahim Weißleder, der aktuell als sportlicher Leiter fungiert, spielt eine entscheidende Rolle bei der Talentförderung und der langfristigen Strategie des Vereins. Regelmäßige Verbindung zur lokalen Gemeinschaft und das Engagement in sozialen Projekten

verstärken die Bindung der Fans und der städtischen Bevölkerung an den Verein, was für einen reibungslosen Vereinsbetrieb von großer Bedeutung ist.

Statistische Übersicht zur Oberliga

Die Oberliga, in der die Eisbären spielen, ist die dritthöchste Eishockeyliga in Deutschland und umfasst 14 Teams, die um den Aufstieg in die DEL2 kämpfen. Die Leistungen in dieser Liga sind entscheidend für die Zukunft der Teams. Statistiken zeigen, dass mehr als 70 Prozent der Teams, die ihre Spieler strategisch weiterentwickeln, in den letzten Jahren besser abgeschnitten haben, was sich auch in der Verlängerung ihrer Verträge mit Spielern widerspiegelt. Solche Statistiken verdeutlichen, wie wichtig eine solide Basis in der Jugendförderung und Teamarbeit ist, um auf dieser Ebene erfolgreich zu sein.

In der Saison 2023/2024 haben die Eisbären eine Chance von rund 60 Prozent, sich für die Play-offs zu qualifizieren, basierend auf ihrer bisherigen Leistung und den Einschätzungen von Sportexperten. Diese Informationen sind nicht nur für die Fans von Interesse, sondern auch für Sponsoren und potenzielle Neuzugänge.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de